

# Rechenschaftsbericht 2021

## Konferenz Protestantische Solidarität Schweiz

Die Konferenz PSS hatte für die Reformationskollekte 2020 die Einrichtung eines Notfonds beschlossen. Es sollten Kirchgemeinden und Gemeinschaften, die wegen des Lockdowns in eine finanzielle Notlage geraten waren, unterstützt werden. Die Hilfe sollte in erster Linie dort ausgerichtet werden, wo keine Finanzierung durch Kirchensteuern vorhanden ist. Wer Hilfe wünschte, sollte bis Ende Januar 2021 einen begründeten Antrag an die PSS stellen. Dabei wurde von Anfang an damit gerechnet, dass für die Alimentierung des Notfonds neben den Einnahmen aus der Reformationskollekte 2020 auch Mittel aus den Reserven zur Verfügung gestellt werden sollten. In Zeiten der Not kann das Sparen nicht im Vordergrund stehen. In einer ausserordentlichen Zeit sind auch ausserordentliche Massnahmen nötig. Der Fonds beläuft sich jetzt auf CHF 440'256.95 (Stand 30.11.2021).

Anfang 2021 wurden die Anträge evaluiert. Auf Antrag des Ausschusses beschloss die Plenarversammlung vom 31. Mai 2021 Hilfen für Gemeinden im Tessin, Neuenburg und Genf mit je CHF 120'000.00, für das Zentrum Crêt-Bérard eine Unterstützung von CHF 20'000.00 und für das Waldenserkomitee in der Schweiz aus der Liebesgabe einen Betrag von CHF 10'000.00. Den Delegierten wurde ausserdem das Ziel für die Reformationskollekte 2022 vorgestellt: Es handelt sich um die Sanierung der Glockenaufhängung, der Heizung und des Vorplatzes der Kirche in Locarno Muralto. Das Plenum stimmte dem Vorhaben zu. Für die Konfirmandengabe 2022 wird die Jugendarbeit der Waldenser unterstützt. Als Ersatz für den zurückgetretenen Delegierten in der Synode der EKS, Alfred Müller, wählten die Delegierten einstimmig Stephanie Gysel. Als Suppleant wurde Andreas Hess einstimmig gewählt. Die Delegierten verabschiedeten Felix Frey, der aus dem Ausschuss ausgetreten ist und begrüsst das neue Ausschussmitglied, Ulrich Knoepfel (Rat EKS). Die nächste Plenarversammlung ist auf Montag, 20. Juni 2022, festgelegt worden. Sie wird in Einsiedeln stattfinden. Ein Thema im 2022 wird das 125 Jahre Jubiläum der Reformationskollekte sein. Im 2022 soll zudem das 180 Jahre Jubiläum der Protestantischen Solidarität Schweiz vorbereitet werden, das 2023 stattfinden wird. Ein erster Schritt wird sein, dieses Jubiläum ins Bewusstsein zu bringen und ein Konzept zu erstellen. Für Mai 2022 ist ausserdem ein Besuch beim Gustav-Adolf-Werk in Leipzig geplant. Die Plenarversammlung fand virtuell statt.

Im Berichtsjahr wurde dann das Ergebnis der Reformationskollekte 2020 bekannt. Es beläuft sich auf CHF 176'365.92. Ein Fünftel davon ging an die Reformationsstiftung. Die Konfirmandengabe für das Projekt «Konfirmandenlager in der Ukraine» ergab den Betrag von CHF 74'291.00.

Im 2021 tagte der Ausschuss der PSS insgesamt achtmal. Die meisten Sitzungen fanden wiederum virtuell statt. Der Ausschuss evaluierte die Renovationsprojekte Näfels und Schiers im Hinblick auf die Reformationskollekte 2023 und 2024.